

Beiheft

S 67.

1331 April 16 [feria tertia post Tyburcii et Valeriani mart.] 87[117]

Johannes gnt. Hemming oder gnt. des seluters soene befundet, er besitze von Präpstin und Kapitel von Breden die Hufe Hemmine im Kirchspiel Winterswic (Winterswyk), Bistht. Mische (auf der Rückseite: Miste), zu Erbzinsrecht gegen den

auf Martini fälligen Jahreszins von je 1 Malter Gerste u. Roggen mesure magne seu forensis opidi Vredensis oder je 18 Scheffel mesure granarii eccl. Vred. und jeder seiner Erben habe beim Übergang der Güter auf ihn eine Abgabe von 1 Mk. Münzt. Pfg. an das Stift zu leisten. Dietrich von Sulen, Droft (dapifer) in Bredervort (Bredevoort), siegelt auf Verlangen.

Zeugen: Hermann gnt. von Enschede, Rektor des St. Silvesteraltars in Gronlo (Groenlo), Wilhelm gnt. van der Urde, Richter in Alten (Alten), Notgher von Becheten, Gerhard gnt. Gerefinc, Notgher Scholastikus von Breden.

Orig. Siegel ab; Lade 218, 3. — Kopie des 14. Jhdts. im Lib. cat. fol. 87^v u. Kopiar fol. 4^v. Eine weitere Kopie 18/19. Jhdts. im Lib. cat. einliegend.